

Freie Demokraten
FDP

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler!

Haben Sie vielen Dank für Ihre Stimme, mit der ich in den kommenden fünf Jahren Dessau-Roßlau und die umschließende Region im Landtag von Sachsen-Anhalt vertreten darf. Es ist schön zu sehen, dass nun wieder eine liberale Partei im Landtag ihren Sitz hat.

Zu meinen persönlich wichtigsten Themen zählen Bildung, Wirtschaft, Arbeitsplätze und ein positives Lebensgefühl. Auch die Kommunalpolitik wird in meinem Fokus bleiben, da ich mein Mandat im Stadtrat von Dessau-Roßlau weiterhin wahrnehmen werde.

Darüber hinaus freue ich mich auf viele weitere Treffen und Gespräche mit Ihnen. Lassen Sie uns in Kontakt und im Austausch bleiben. Sie können auch weiterhin die Freien Demokraten unterstützen. Werden Sie Mitglied, seien Sie aktive Fürsprecher oder gar Unterstützer in Form einer Spende.

Lassen Sie uns unsere Heimat gemeinsam gestalten

Ihr Jörg Bernstein

Sie erreichen mich per
Mail: joerg.bernstein@fdp-dessau-rosslau.de
Telefon: +49 162 8676690



31. Ordentlicher Parteitag in Magdeburg am 24. Juli 2021

Es war der erste Parteitag nach der so erfolgreichen Landtagswahl. Nach dieser Wahl ist unsere Partei endlich wieder im Landtag vertreten. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Landesvorstands. Unsere neue Vorsitzende Dr. Lydia Hüskens, MdL, erhielt 97,1 % der Stimmen, ein beachtliches Ergebnis. Ihre beiden Stellvertreter sind Andreas Silbersack, MdL, mit 60 % und Dr. Marcus Faber, MdB, mit 81 % Stimmen. Alter und neuer Schatzmeister ist Allard von Arnim (86 %). Beisitzer im Geschäftsführenden Vorstand sind Katrin Tarricone, MdL, (80,2 %) und Johann Hauser, MdL, (72,6 %).

Dem erweiterten Vorstand als Beisitzer gehören 10 weitere Parteifreundinnen und Parteifreunde an; vier von ihnen wurden im ersten Wahlgang bereits mit absoluter Mehrheit gewählt, darunter mit dem besten Ergebnis unser Vorsitzender Jörg Bernstein, MdL, und Yana Mark, Halle, mit je 66 %.

In Vorbereitung der Bundestagswahl hatte unsere Partei am Nachmittag des 26. August ebenfalls, diesmal auf dem Lily-Herking-Platz, einen Wahlkampfstand aufgebaut. Unser Landesvorsitzendenkandidat Dr. Marcus Faber, MdB, unser hiesiger Kandidat Alexander Oppelt, unser hiesiger Vorsitzender Jörg Bernstein, MdL, und etliche weitere Parteifreunde; sie alle haben bei z. T. regnerischem Wetter – damit kein großer Passantenandrang – immerhin zahlreiche Gespräche geführt mit unterschiedlicher aber oft positiver Reaktion der Gesprächspartner. Auch Werbematerial ist verteilt worden. Hoffen wir – und Vorhersagen sind ja für die FDP sehr günstig – dass die Bundestagswahl noch erfolgreicher wird als die vor vier Jahren.

(Juli 2021)

Endspurt der FDP im Landtagswahlkampf Sachsen-Anhalt 2021



Fotos: KV

Genau eine Woche vor der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt, am 06. Juni 2021, fand bei schönstem Sonnenschein auf dem Marktplatz in Dessau eine öffentliche Wahlkampfveranstaltung der FDP statt. Nach Wochen des Corona-Lockdowns endlich eine Wahlkampfaktion mit Publikum! Vor gut 100 Bürgern machten unsere Landtagskandidaten, unterstützt von Christian Lindner, Bundesvorsitzender der FDP, noch einmal deutlich, warum die Menschen in Sachsen-Anhalt unsere Partei, die FDP, wählen sollten. Jörg Bernstein, Landtagskandidat für den Wahlkreis 26, führte souverän Regie!

Sein Wahlkampfmotto „Zukunft beginnt mit Bildung“ untermauerte er mit zahlreichen Wahlzielen. Außerdem sprach er sich für die Verbesserung der inneren Sicherheit, für eine moderne Digitalisierung, den Bürokratieabbau sowie die rechtsstaatliche Bewältigung der Pandemie aus. Was unsere Stadt betrifft, so sollten die Menschen hier doch stolz auf ihre Stadt sein, denn sie sei lebens- und liebenswert! Da unsere Kandidatin für den Wahlkreis 27, Lea-Charlotte Kus, aufgrund eines Testes für ihr Medizinstudium leider fehlte, sprach Jörg Bernstein in ihrem Namen das von ihr gewählte zentrale Wahlziel „Innovation verbunden mit Nachhaltigkeit“ an. Als KV Dessau-Roßlau können wir stolz sein, zwei sehr gute Landtagskandidaten aufgestellt zu haben! Nach Jörg Bernstein machte Guido Kosmehl, Landtagskandidat aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, nochmals deutlich, warum die FDP in Sachsen-Anhalt dringend wieder in den Landtag einziehen sollte. Unsere Spitzenkandidatin für den Landtag, Dr. Lydia Hüskens, ging anschließend hart mit der jetzigen Landesregierung ins Gericht. Der Stillstand der letzten 10 Jahre im Land darf nicht mehr so weitergehen!

Damit Sachsen-Anhalt hochfahren kann, nannte sie die fünf wichtigsten Gründe FDP zu wählen:

1. Wir kämpfen für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Dazu setzen wir uns für eine Entschädigung aller Unternehmen ein, die von Schließung betroffen waren.
2. Wir sichern den Schulerfolg unabhängig vom Elternhaus. Unsere Lehrer und Lehrerinnen samt ihrer Schulen machen wir fit für digitale Bildungsformate.
3. Wir beenden das Auseinanderdriften von Stadt und Land und die ungerechtfertigte Kritik an unserer Landwirtschaft.
4. Wir stärken den Garanten für die Sicherheit, die Polizei, mit Digitalisierung, besserer Ausstattung und Verfügbarkeit in ganz Sachsen-Anhalt.
5. Wir werten die Corona-Pandemie aus und bringen unser Gesundheitssystem auf das nächste Level.

Als Höhepunkt der Wahlveranstaltung sprach dann Christian Lindner. Er nannte die Wahl in Sachsen-Anhalt eine Testwahl für den Bund. Wir brauchen keine Rot-Rot-Grüne-Linkswende mit hohen Steuern und Verboten sowie keine nationalistische AfD, die Deutschland aus der EU führen will. Eine starke AfD in Sachsen-Anhalt schreckt viele dringend benötigte Fachkräfte davor ab, Arbeitsplätze hier anzunehmen. Auch die Pandemie-Bekämpfung von Bund und Land beleuchtete er kritisch. Die dabei gemachten Fehler müssten offen aufgearbeitet werden. Sein Motto und das der FDP lautet: „Politische Normalität, statt längerer Bundesnotbremse“!

Für Christian Lindner gibt es mit der FDP nach der Bundestagswahl keine höheren Steuern, außer für Amazon, Facebook, Apple und Google! Abschließend rief er die wahlberechtigten Bürger unseres Landes dazu auf, von ihrem demokratischen Wahlrecht doch bitte Gebrauch zu machen. Menschen in anderen Staaten, wie in Weißrussland, wären froh, wenn sie frei wählen könnten und dann noch liberal!

(Juni 2021)

Kurzanalyse Landtagswahl

Wahlgebiete 26, Dessau-Roßlau und

27, Dessau-Roßlau-Wittenberg

Erststimmen WG 26: Jörg Bernstein 10,42 %

WG 27: Lea-Charlotte Kus 6,23 %

Zweitstimmen (FDP) WG 26: 7,23 %

WG 27: 6,23 %

Damit liegt die FDP im Wahlgebiet 27 noch vor den Grünen, bedingt durch deren sehr schwaches Ergebnis im ländlichen Raum. Jörg Bernstein erzielte sein bestes Ergebnis in Kochstedt 0 mit 17,14 % der Erststimmen. Auch die FDP hat dort ihr bestes Ergebnis mit 11,33 % erzielt.

Lea-Charlotte Kus erreichte ihr bestes Ergebnis in Mühlstedt/Streetz/Natho mit 12,22 %.

Bei den Parteistimmen hatte das Spitzenergebnis Ragösen mit 12,15 %.

(Juli 2021)

Lesermeinung

Ich habe Sachsen-Anhalt geschadet

So sieht es jedenfalls der alte und neue Ministerpräsident unseres Bundeslandes. Er hat vor der Landtagswahl geworben: „Wer das Kreuz nicht bei uns und bei mir macht, schadet Sachsen-Anhalt.“ Das klingt doch verdammt nach allein selig machender Kirche und stößt von vornherein mögliche Koalitionspartner vor den Kopf. Trotzdem hat es erfolgreiche Koalitionsverhandlungen gegeben, die hoffen lassen, dass die sog. Deutschland-Koalition eine zielstrebige Sacharbeit zugunsten Sachsen-Anhalts leistet, die auch die drei Parteien am Ende der neuen Legislaturperiode besser aussehen lässt als die der vorangegangenen Zwangsehe. Dann sind die oben genannten Äußerungen des MP genauso Schnee von gestern wie seine Äußerung vor zehn Jahren, als er sich über 3 Prozent für die FDP freuen würde. Wir sollten zuversichtlich und nicht voreingenommen sein.

„Mer hahn en neue Oberkeet“. (BWV 212)

Unsere Stadt hat einen neuen Oberbürgermeister gewählt. Dr. Robert Reck ist der von den drei ernsthaften Kandidaten, der mit einer bei weitem nicht so groß erwarteten Stimmenmehrheit gesiegt hat. Und schon gibt es wieder kluge Bürger, die der Meinung sind, dass alle, die nicht wählen gegangen sind, gegen ihn sind. Das ist dieselbe Unlogik wie seinerzeit beim Schlossplatz-Votum. Der neue OB hat im Programm viele „Baustellen“ benannt. Was davon umsetzbar sein wird, bedarf es auch der Unterstützung des Stadtrats und des eigenen Durchsetzungsvermögens; letzteres ist die vor der Wahl von ihm selbst benannte Schwachstelle. Und vielleicht tut sich da etwas; denn schon Schiller wusste im Prolog zu Wallensteins Lager: „Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken.“ Und wer seine Schwächen kennt, lässt hoffen, dass er gegen sie erfolgreich sein kann. Hoffen wir's!

Ich – wegen meines Namens – ohnehin.

Manfred Hoffmann

(Juli 2021)

Lesermeinungen mit Namensnennung des Verfassers drücken nicht unbedingt den Standpunkt des Kreisvorstandes aus.

Glosse

„Ich habe mehr umgesetzt als alle OB nach mir.“

Das behauptet Ex-OB Otto lt. „Mitteldeutsche Zeitung“ und meint damit die Ex-OBs Koschig und Kuras. Nachdem es mit der Namensgebung „Bauhausstadt Dessau“ für unsere Stadt nicht geklappt hat, sollte man es jetzt einmal mit „Otto-Stadt“ versuchen.

Übrigens wird gerade der Dessauer Stadtparkbrunnen „Stadtgespräche“ von Christine Rammelt-Hadelich um eine weitere Figur erweitert ...

(September 2021)

Koalitionsverhandlungen in Magdeburg im Juli und August 2021

Nachdem unsere Partei nach zwei Wahlperioden wieder in den Landtag einziehen konnte, die CDU einen überraschend deutlichen Wahlerfolg verbuchen konnte, die SPD zwar einen Verlust hinnehmen musste, wäre rein rechnerisch eine Fortsetzung der Koalition von CDU und SPD mit einer Stimme Mehrheit möglich gewesen. Doch nach dem Liebäugeln einiger CDU-Politiker mit der AfD, nach der Entlassung des Innenministers Stahlknecht entschied sich der Ministerpräsident Dr. Haseloff für die Einbindung der FDP, wovon er sich eine stabilisierende Wirkung erhoffte. Und für die FDP die Chance liberaler Politik!

Zu jedem politischen Sachthema wurden Ausschüsse gebildet; jede der drei Parteien konnte je fünf Verhandlungspartner entsenden. Die Federführung lag bei den jeweiligen Ministerinnen und Ministern bzw. Staatssekretären, für den Bereich der Bildung also bei Minister Marco Tullner (CDU), für den Bereich der Kultur bei Staatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger. Jörg Bernstein leitete die Gruppe der FDP.

Um einen persönlichen Eindruck vorweg zu schicken: Es waren gut vorbereitete, faire, sachorientierte Verhandlungen in einem konstruktiven Klima. Eine Skepsis wegen der Vorbereitung durch das CDU-geführte Ministerium war unbegründet, denn zu den Sachgebieten war eine gute Synopse der Wahlprogramme erstellt worden, die allen als Papier vorlag und als Präsentation visualisiert wurde. Die Diskussionsergebnisse wurden umgehend eingearbeitet.

An der Sachkompetenz der Beteiligten gab es keinen Zweifel, auch nicht an der ernsthaften Suche nach guten Lösungen bzw. tragfähigen Kompromissen. Umso überraschender wirkte später die Entscheidung der CDU, nicht weiter auf Marco Tullner zu setzen, sondern auf die in den Verhandlungen stets etwas aufgeregt wirkende Eva Feußner.

Als liberale Erfolge konnten wir die Verhinderung einiger alter Hüte der SPD bewirken – z.B. die Stufenlehrerausbildung, die drittelparitätische Mitbestimmung in der Schule, die Gemeinschaftsschule als Regelschule – und sorgten anstelle gewünschter Kommissionen für die Verankerung von Bürokratieabbau und Digitalisierung.

Erkennbar war, dass in den vergangenen Legislaturperioden leider auch Fördergelder der EU nicht konsequent abgerufen worden waren. Dass hier in Zukunft nicht nur die Oberzentren Magdeburg und Halle bevorzugt werden, sondern der ländliche Raum beachtet wird, war ebenso ein Erfolg der Liberalen.

Am Ende blieben nur wenige Fragen offen, die in einem Klärungsausschuss zu behandeln waren: Im Anschluss an die Verhandlungen in 11 Fachgruppen trafen sich die Parteispitzen an insgesamt 4 Tagen, um Unstimmigkeiten aus dem Weg zu räumen und um die Ergebnisse der Fachgruppengespräche im Entwurf des Koalitionsvertrages zusammenzufassen. Für die FDP nahm unser Kreisvorsitzender Jörg Bernstein an den Verhandlungen teil. Die Gespräche waren von hoher Sachlichkeit und Konstruktivität gekennzeichnet. Man hatte stets das Gefühl, dass es den Verhandlungspartner tatsächlich um Lösungen für unser

Land ging. Ein Schlagwort aus FDP-Sicht war Augenhöhe. Uns wurde eine extrem gute Vorbereitung attestiert. Die Verhandlungen dauerten teilweise bis in die späte Nacht. Letztendlich konnten sie am 9. August erfolgreich abgeschlossen werden.

Aufgabenverteilung der FDP-Fraktion

Vorsitzender: Andreas Silbersack

Stellvertreter: Jörg Bernstein (Bildungs- , Finanzpolitischer Sprecher)

Parlamentarischer Geschäftsführer: Guido Kosmehl

Fraktionsgeschäftsführerin: Sandra Dänekas

In folgenden Landtagsausschüssen ist unser Parteifreund Jörg Bernstein als Mitglied vertreten:

- Finanzen/Rechnungsprüfungsausschuss
- Bildung und Kultur

Als stellvertretendes Mitglied wirkt er in den Ausschüssen Petitionen und Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung mit.

Zur Bundestagswahl

Wie erhofft hat die FDP noch ein besseres Ergebnis errungen als vor 4 Jahren und hat damit in zwei hintereinander folgenden Legislaturperioden ein zweistelliges Ergebnis eingefahren.

Die FDP ist eine der beiden Parteien, die die meisten Stimmen der Erstwähler erhalten hat. Das lässt uns für die Zukunft hoffen. Aus Sachsen-Anhalt gehören für unsere Partei Dr. Marcus Faber und Ingo Bludau dem neuen Bundestag an. Hoffen wir, dass die Koalitionsverhandlungen in Berlin ebenso erfolgreich verlaufen wie die in Sachsen-Anhalt.

31. Kreisparteitag

Durch Corona bedingt verspätet fand am 11. Oktober unser Parteitag im Golfpark Dessau statt. Als Gäste nahmen unsere Landesvorsitzende und neue Ministerin Dr. Lydia Hüskens, MdL, und die Landtagsmitglieder Andreas Silbersack (Fraktionsvorsitzender) und Konstantin Pott teil, die in Redebeiträgen über die erfolgreichen Koalitionsverhandlungen berichteten und auch über die künftige Arbeit der Fraktion gesprochen haben. Nach dem Rechenschaftsbericht unseres Vorsitzenden Jörg Bernstein über die Arbeit der Partei und von Karin Dammann über die Arbeit der Fraktion und der Entlastung des bisherigen Vorstands erfolgte die Wahl des neuen Vorstands:

Jörg Bernstein als Vorsitzender und Karin Dammann und Christian Just als seine Stellvertreter wurden in ihren bisherigen Funktionen bestätigt. Neue Schatzmeisterin ist Bärbel Reichardt. Beisitzer sind Jörg Schnurre, Julius Franze, Sebastian Rumberg, Günter Laux und Marcus Hillwig. Weiterhin hatten sich Jarno Markert und Rudolf von Büнау beworben. Alte und neue Rechnungsprüfer sind Bärbel Ganzer und Rainer Maloszyk.

Schließlich gab es noch die Wahl der Delegierten zu den Landesparteitagen. Hier sind Jörg Bernstein, Peter Kuras, Sebastian Rumberg, Jörg Schnurre und Julius Franze gewählt worden. Nachrücker sind Jarno Markert, Manuel Graf, Christian Just, Manfred Hoffmann und Karin Dammann.

Eine schöne **Ehrung** fand nach den Reden der Parteitagsgäste statt:

Unser ehemaliger Oberbürgermeister **Peter Kuras** ist für sein langjähriges aktives Wirken in unserer Partei mit der **Theodor-Heuss-Medaille für besondere Verdienste** geehrt worden.

Für **langjährige Parteimitgliedschaft** können wir in diesem Jahr unsere Parteifreundin **Helga Jüngling** mit der **Theodor-Heuss-Medaille** für **75 Jahre** Mitglied in der FDP ehren.

30 Jahre Mitglied in unserer Partei sind in diesem Jahr **Elke Gonschorek-Koch, Dr. Norbert Honisch** und **Rainer Maloszyk**
Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch.

Geburtstage

Zum besonderen Geburtstag gratulieren wir herzlich

Günter Laux am 26.09.2021 (70)

Siegfried Wentzkat am 27.10.2021 (75)

Margret Haferland am 21.12.2021 (95)

Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist unser langjähriges Mitglied

Dr. Klauß Thalmann

bereits im Mai im Alter von 93 Jahren verstorben.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Stefan Gehrke, Manuel Paede, Sebastian Rumberg, Vidar Njord Schwarzer, Christoph Wenzel, Olaf Keydel und Rudolf v. Büнау.

Umzug unserer Geschäftsstelle

Unsere neue Geschäftsstelle des Kreisverbands und als hiesiges Büro unseres MdL Jörg Bernstein und Regionalbüro des MdL Guido Kosmehl, (Anhalt Bitterfeld, Wittenberg, Jerichower Land) befindet sich in der Dessauer Ferdinand-von-Schill-Str. 6. Die Geschäftsstelle des Kreisverbands wird demnächst dorthin umziehen. Der alte Mietvertrag endet per Jahresende.

Termine

Liberale Stammtische finden im Regelfall jeden ersten Mittwoch im Monat statt, ggf. auch als Video-Konferenz. Näheres finden Sie jedoch in der lokalen Presse und auf unserer Internetseite.

Übrigens: Wenn Sie aktuell über die Arbeit der Bundes- und der Landes-FDP informiert sein wollen, können Sie das Internet mit folgenden Adressen nutzen:

www.fdp.de

www.fdp-sachsen-anhalt.de

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Anschrifts- und Kontoänderungen kurzfristig unsere Geschäftsstelle zu informieren, und wir machen Sie auf unsere Internetseite aufmerksam, die Sie immer aktuell informiert.

Unsere Bankverbindung bei der Volksbank Dessau-Anhalt:

FDP-Kreisverband Dessau-Roßlau

IBAN: DE 82 8009 3574 0001 2900 02

Jederzeit kann unser Konto auch für Spenden benutzt werden.



Ein gesegnetes friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr
allen Mitgliedern und Freunden der FDP.

Herausgeber:

FDP-Kreisverband Dessau-Roßlau,
Schlossplatz 3, 06844 Dessau-Roßlau

NEU ab Dezember 2021

Ferdinand-von-Schill-Str. 6, 06844 Dessau-Roßlau

Vorsitzender: Jörg Bernstein

Email: kv@fdpdessau-rosslau.de

Telefon: 03 40 / 21 42 48

Redaktion: Manfred Hoffmann

Internet: www.fdp-dessau-rosslau.de